

# PRO BAHN - Nordschwarzwald

Pressemitteilung vom 2. Dezember 2004

## Fahrgastverband PRO BAHN lobt neues Nagoldtalbahn- Konzept

Ein neues Bahn- Zeitalter beginnt mit dem Fahrplanwechsel am Sonntag, dem 12. Dezember auf der Nagoldtalbahn. Verkehren bisher die Züge zwischen Pforzheim und Horb lediglich zweistündlich, besteht nun ein Stundentakt, davon ist jeder zweite Zug bis nach Tübingen durchgebunden. Montag bis Freitag fährt die Nagoldtalbahn auf dem Abschnitt Pforzheim – Nagold tagesdurchgängig fast im Halbstundentakt. Die Betriebszeit verlängert sich in der Abendzeit um etwa 2 Stunden. Das entspricht nahezu einer Verdopplung des bisherigen Angebotes, freut sich Dieter Zaudtke, Vorsitzender von PRO BAHN-Nordschwarzwald und erinnert daran, dass Mitte der siebziger Jahre der Zugbetrieb im Nagoldtal fast vor dem Aus stand.

Die Fahrzeit zwischen Pforzheim und Horb reduziert sich um 8 Minuten. In einer zweiten Ausbaustufe bis Dezember 2006 ist mit einer weiteren Fahrzeitverkürzung zu rechnen. Gleichzeitig werden dann zusätzliche Haltepunkte, so in Weißenstein, Emmingen, Nagold-Süd, Nagold-Mitte und Iselshausen eingerichtet. Ein großes Fahrgastaufkommen erwartet Zaudtke von der Einrichtung eines weiteren Haltes in Pforzheim- Dillstein, deshalb sollten hierfür die technischen Voraussetzungen geschaffen werden.

Das neue Nagoldtalbahn- Konzept erfordert beträchtliche finanzielle Mittel des Landes und der Region. Der Betreiber der Strecke Pforzheim – Horb – Tübingen, die DB- Tochter ZugBus Regionalverkehr Alb- Bodensee GmbH (RAB) setzt moderne, kräftig motorisierte Triebwagen vom Typ Regio-Shuttle ein. Sie verfügen über Niederflureinstiege, eine behindertengerechte Toilette, Klimaanlage und eine große Stellfläche für Fahrräder.

Ein neuartiges Marketingkonzept soll zusätzliche Fahrgäste in die Züge locken. Unter dem Begriff „Kulturbahn“ soll insbesondere der Freizeitverkehr gefördert werden, verbindet der Zug doch die Hermann-Hesse-Orte Tübingen und Calw. In den Sommermonaten werden sonn- und feiertags die Züge über Pforzheim bis nach Maulbronn-Stadt unter der Bezeichnung „VCD-Klosterstadt-Express“ durchgebunden.

Attraktive neue Schienenverkehrskonzepte erfordern benutzerfreundliche und günstige Tarife. So gilt zwischen Pforzheim und Horb, sowie im gesamten Verbundgebiet des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis (VPE), im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) und im Landkreis Freudenstadt als verbundübergreifender Fahrausweis die Regio X-Karte, für eine Person zu 11,-, bei bis zu 5 Personen für 16,50 €

Mit Ausnahme der Schülermonatskarten gilt der Tarif der Verkehrsgemeinschaft Bäderkreis Calw (VGC) ab dem 12. Dezember bis zum Pforzheimer Hauptbahnhof. Der Fahrgast kann mit einer einzigen Fahrkarte von jeder beliebigen, auch Bus-Haltestelle im Landkreis Calw bis nach Pforzheim fahren.

Zaudtke begrüßt diese Regelung, mahnt aber gleichzeitig weitere Kooperationen zwischen den Verbänden an. So darf die Gültigkeit der Fahrkarte für Fahrten aus dem Landkreis Calw nicht am Pforzheimer Hauptbahnhof enden. Umgekehrt müssen auch durchgängige Fahrausweise aus dem gesamten Verbundgebiet des VPE in den Landkreis Calw angeboten werden. Leider erschweren die unterschiedlichen Strukturen der Verkehrsverbände die Einführung solcher benutzerfreundlichen Regelungen. Für Mitte 2005 zeichnen sich jedoch Verbesserungen ab, deren genauer Umfang heute noch nicht absehbar ist.

Erfreulich findet Zaudtke die ab 12. Dezember wirksame Preissenkung auf der Nagoldtalbahn. Im Vergleich zum bisherigen Tarif der Deutschen Bahn AG reduziert sich der Einzelfahrausweis Calw – Pforzheim/ Hbf. von 4,20 auf 3,40 €. Bei längeren Zugstrecken erhöht sich die prozentuale Preisreduktion bis auf 50%. Bahncard-Inhaber erhalten einen zusätzlichen Rabatt von 25%.

Für 15,- € bietet die RAB ein für 5 Personen gültiges 24- Stunden-Ticket an. Es gestattet beliebig viele Fahrten auf der Schienenstrecke Maulbronn – Pforzheim – Calw – Horb – Tübingen und ist mit einigem örtlichem Zusatznutzen ausgestattet.

Zaudtke ist zuversichtlich, dass das insgesamt gelungene neue Nagoldtalbahn-Konzept mehr Fahrgäste auf die Schiene lockt. So ist z. B. die Fahrzeit von rund einer Stunde von Pforzheim nach Horb mit dem PKW nicht zu schaffen.

PRO BAHN - Nordschwarzwald

Dieter Zaudtke - Vorsitzender

Reuchlinstraße 14 75223 Niefern-Öschelbronn

Tel. & FAX 07233/ 941 999

e-mail: probahn-zaudtke@t-online.de